

Roman Kuperschmidt & Gershwin Quartett

Klarinette und Streicher

**Ev. Kirche Hochstadt
Dienstag 26. Januar 2016 – 19.30 Uhr**



Wer beim Stichwort „Gershwin“ Porgy & Bess sowie andere Erfolge des bekannten amerikanischen Komponisten erwartet, liegt falsch. Nicht um George Gershwin geht es hier, sondern um das, was die Ausnahmemusiker des Gershwin-Quartetts tun, um Roman Kuperschmidts Klarinette neue Dimensionen zu eröffnen. Vier Streicher und ein Klarinetist, und jeder Musiker ein Meister seines Fachs – da ist ein musikalisches Gesamtkunstwerk vorprogrammiert. Das Besondere an diesem Weltklasse-Programm besteht darin, die Kammermusiker um Michel Gershwin, dem Primarius und Namensgeber des Quartetts, alle ebenfalls tief in der E-Musik verwurzelt, in neue musikalische Dimensionen zu

locken. Das macht bei aller Routine jeden Auftritt zu einem akustischen Höhenflug mit Überraschungen. Und der Zuhörer fliegt mit und würde am liebsten nie ankommen!



**2. Auftritt für das Gershwin-Quartett und Roman Kuperschmidt
4. Auftritt für Juri GILBO mit anderer Besetzung
im Rahmen der „Hochstädter Kirchenkonzerte“.**

Fünf Instrumente, die fesseln

Abseits des klassischen Repertoires der Kammermusik haben die Musiker ein Programm entwickelt, dass den musikalischen Wurzeln der Künstler, ihrer Virtuosität, Leidenschaft und Spielfreude entspricht. Ein „maßgeschneidertes“ Programm, das die Ausdruckskraft der russischen Instrumentalisten Schule und das südliche Temperament des „Prince of Klezmer“ vereint. Länder, Traditionen und Kulturen ziehen auf dieser klanglichen Reise an den Konzertbesuchern vorbei: temperamentvoller südamerikanischer Tango, Melancholie und Lebensfreude der osteuropäischen Klezmer-Musik und vieles mehr, unterlegt mit Anleihen aus Klassik, Jazz und Filmmusik. Das Programm ist so abwechslungsreich und mit immer neuen Spannungsbögen versehen, es wird von der Klarinette, zwei Violinen, Viola und Cello mit einer so begeisternden Virtuosität umgesetzt, dass man am liebsten die Augen schließt und sich einfach davontragen lässt. Aus welchem Land, aus wessen Feder, von wem arrangiert, ob Klassik, Unterhaltungsmusik oder Folklore, das ist letztlich gleichgültig.

www.gershwinquartett.com

GERSHWIN-QUARTETT

Die vier Musiker, die seit 1990 als Ensemble auftreten, haben sich keinem Stil, keiner Epoche und keinem Komponisten gewidmet. Etablierte Juwelen der Klassik, als auch moderne, jazznahe Kompositionen, aber auch lateinamerikanische Musik, stellen Eckpfeiler von Konzerten dar. Das Ensemble besteht durchweg aus Repräsentanten der russischen Instrumentalistschule und Preisträgern verschiedener internationaler Musikwettbewerbe. Nicht ohne Grund bemerkten bisherige Kritiken das hohe professionelle Niveau, die Einheit der Emotion von intellektuellem Denken und Fühlen der Musikanten im allgemeinen, den geschlossenen interpretatorischen Ansatz, sowie das spielerische Brillieren bei der Bewältigung auch nahezu halsbrecherischer technischer Hürden der dem Publikum zu vermittelnden Werke im Besonderen. Namensgeber des Quartetts und sein Primarius Ausnahmegeiger Michel Gershwin erhielt Internationale Anerkennung 1988, als er mit dem Grand-Prix des internationalen „David-Oistrach-Wettbewerbs“ ausgezeichnet wurde. Nach seinen Stationen als Konzertmeister des Orchestre de Opera National de Lyon und des Philharmonischen Orchesters der Oper Frankfurt am Main konzertiert Gershwin ausschließlich als Solist und als Primarius des „Gershwin Quartetts“. Zurzeit lebt er in Paris, wo er eine Professur im Fach Violine an renommierter Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris bekleidet. Die Musiker gastierten in fast allen Ländern Europas, in den USA, in Russland, Brasilien, Asien, Dubai, Libanon, Israel und musizierten gemeinsam mit klangvollen Namen sowohl der europäischen, als auch der internationalen, Musikszene, u.a. mit Igor Oistrach, Yuri Bashmeth, Giora Feidman, Michel Portal, Mikis Theodorakis, Liana Isakadze, Elena Bashkirova und Andrej Gavrilov. Sie waren bereits bei zahlreichen renommierten internationalen Festivals wie Schleswig-Holstein Music Festival, Rheingau Musikfestival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Musikfestspiele Saar, Festival Massenet St. Etienne, Izmir International Festival, Altenburger Musikfestival, Al Bustan Festival Beirut, Roval Miraa Festival Dubai, Music Summer Saas-Fee und Villa Musica zu Gast.

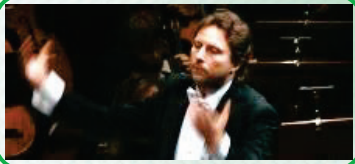


Der Namensgeber des Quartetts, Ausnahmegeiger **Michel GERSHWIN** erhielt erste internationale Anerkennung 1988, als er mit dem Grand-Prix des internationalen David-Oistrach-Wettbewerbs ausgezeichnet wurde. Nach seinen Stationen als Konzertmeister des Orchestre de Opera National de Lyon und des Philharmonischen Orchesters der Oper Frankfurt am Main konzertiert Gershwin ausschließlich als Solist und als Primarius des „Gershwin Quartetts“.

Natalia RAITHEL studierte am renommierten Moskauer Staatskonservatorium und wurde bereits 1985 mit dem 1. Preis des Russischen Nationalen Violinwettbewerb ausgezeichnet. Als Solistin und gefragte Ensemblespielerin gastiert sie regelmässig auf zahlreichen europäischen Konzertbühnen.



Bratschist und Dirigent **Juri GILBO** erhielt seine Ausbildung ebenfalls am traditionsreichen St. Petersburger Staatskonservatorium und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei der großen deutschen Bratschistin Tabea Zimmermann.



Nach seinem Dirigierstudium und erfolgreichen Auftritten mit verschiedenen Orchestern in China, Lateinamerika und ganz Europa übernahm er 1998 die Position als Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, die seither mit großem Erfolg in allen wichtigen Konzertsälen und bei vielen renommierten Festivals in Europa, Asien und im Nahen Osten auftritt.

Auch der Cellist **Dmitrij GORNOWSKIJ** studierte am St. Petersburger Staatskonservatorium. Seine musikalischen Leistungen wurden durch zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen gewürdigt. Er genießt sowohl als Solist als auch als Kammermusiker einen hervorragenden Ruf und ist regelmäßiger Gast in den großen Konzertsälen der Welt.



Der von der Presse als „Russischer Edelstein“ gefeierter Ausnahme-Klarinettist **Roman Kuperschmidt** wurde 1974 in Russland geboren und zählt zu den bekanntesten Nachwuchstalenten Russlands. Er spielt Klarinette seit seinem siebten Lebensjahr. Schon im Alter von 12 Jahren trat er als Solist mit der Russischen Staatsphilharmonie auf. Er studierte an dem Russischen Staatskonservatorium, in Karlsruhe beim Prof. Wolfgang Meyer sowie beim Prof. Peter Löffler-Asal an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, wo er 2006 sein Aufbaustudium mit Auszeichnung absolvierte. Internationale Anerkennung erhielt Roman Kuperschmidt 1995, als er mit dem Grand-Prix des renommierten Internationalen Klarinettenwettbewerbes Moskau ausgezeichnet wurde. Es folgten weitere Auszeichnungen, u.a. beim Internationalen Musikwettbewerb St. Petersburg sowie beim DAAD-Wettbewerb Frankfurt am Main. Sein Repertoire umfasst die wichtigsten Werke der Klassik für Klarinette. Sein besonderes Interesse gilt aber auch der Modernen Musik sowie dem Klezmer, den er mit seinem Kuperschmidt-Ensemble pflegt. Er konzertiert als Solist in ganz Europa, den USA, Israel und Libanon, ist auf zahlreichen von der Kritik hochgelobten Rundfunkaufnahmen und auf CD-Einspielungen zu hören und bei vielen großen internationalen Festivals wie z. B. Al Bustan Music Festival Beirut, Zelt Musik Festival Freiburg und Music Summer Saas-Fé als Solist und Kammermusiker zu Gast.



STADT
UND MAIN-KINZIG-KREIS
MANTAL

Donnerstag, 13. Februar 2014

Die Begeisterung springt über Ioman Kupperschmidt und Gershwin-Quartett machen Konzert in Hochstadt zum Erlebnis

malin (franz.) – Stillerde Ovationen ab zu sein. Die Begeisterung des Kupperschmidt Quartetts im Hochstader Kirchhof. Das Gershwin-Quartett und vor allem der Pianist Ioman Kupperschmidt begeisterten das Publikum im Finale mit streifender Klezmermusik, die bis ins letzte Atemzug lebendig und dynamisch war und den Funks übergründete. Die Begeisterung des Quartetts die Zuhörer sogar zum Mitschlagen. So wurde dies im ersten Teil der Veranstaltung. Die Begeisterung der Solist bei der Zugabe „Wenn ich einmal reich war“ aus dem Musical „The Producers“ durch den Mittelteil. Die Begeisterung des Quartetts (Erich Gershwin, Marina Boshova (Violon), Juri Gilbo (Viola) und Kiril Krasnow (Kontrabaß)) und Kiril Krasnow (Kontrabaß) und Kiril Krasnow (Kontrabaß) in einer feinen gestimmten und sehr abgestimmten Interpretation von Louis Armstrongs „D-I-ur“ eröffnete den Abend. Die Begeisterung des Quartetts aus Russland stammenden Ioman Kupperschmidt, der ebenfalls als Pianist und Komponist tätig ist, leitete die Klartexte beendete.



Foto: Kalle Kupperschmidt das Hochstader Publikum. Foto: Kalle Kupperschmidt

Der Pianist Ioman Kupperschmidt ist ein russischer Pianist, der in der Sowjetunion geboren wurde. Er ist ein vielseitiger Musiker, der sowohl als Pianist als auch als Komponist tätig ist. Er hat eine Reihe von Alben veröffentlicht und hat an verschiedenen Festivals teilgenommen. Er ist ein sehr beliebter Musiker in seiner Heimat und hat auch internationale Anerkennung gefunden.

Die Begeisterung des Quartetts im Hochstader Kirchhof. Das Gershwin-Quartett und vor allem der Pianist Ioman Kupperschmidt begeisterten das Publikum im Finale mit streifender Klezmermusik, die bis ins letzte Atemzug lebendig und dynamisch war und den Funks übergründete. Die Begeisterung des Quartetts die Zuhörer sogar zum Mitschlagen. So wurde dies im ersten Teil der Veranstaltung. Die Begeisterung der Solist bei der Zugabe „Wenn ich einmal reich war“ aus dem Musical „The Producers“ durch den Mittelteil. Die Begeisterung des Quartetts (Erich Gershwin, Marina Boshova (Violon), Juri Gilbo (Viola) und Kiril Krasnow (Kontrabaß)) und Kiril Krasnow (Kontrabaß) in einer feinen gestimmten und sehr abgestimmten Interpretation von Louis Armstrongs „D-I-ur“ eröffnete den Abend. Die Begeisterung des Quartetts aus Russland stammenden Ioman Kupperschmidt, der ebenfalls als Pianist und Komponist tätig ist, leitete die Klartexte beendete.



Klezmermusik reißt in Hochstadt mit

(eng.) – Im ersten Teil war es noch recht ruhig, bis sich bereits die ersten Schritte der Klezmermusik bemerkbar machten. Die Rhythmen waren sehr lebhaft und die Klänge sehr schön. Die Begeisterung des Quartetts im Hochstader Kirchhof. Das Gershwin-Quartett und vor allem der Pianist Ioman Kupperschmidt begeisterten das Publikum im Finale mit streifender Klezmermusik, die bis ins letzte Atemzug lebendig und dynamisch war und den Funks übergründete. Die Begeisterung des Quartetts die Zuhörer sogar zum Mitschlagen. So wurde dies im ersten Teil der Veranstaltung. Die Begeisterung der Solist bei der Zugabe „Wenn ich einmal reich war“ aus dem Musical „The Producers“ durch den Mittelteil. Die Begeisterung des Quartetts (Erich Gershwin, Marina Boshova (Violon), Juri Gilbo (Viola) und Kiril Krasnow (Kontrabaß)) und Kiril Krasnow (Kontrabaß) in einer feinen gestimmten und sehr abgestimmten Interpretation von Louis Armstrongs „D-I-ur“ eröffnete den Abend. Die Begeisterung des Quartetts aus Russland stammenden Ioman Kupperschmidt, der ebenfalls als Pianist und Komponist tätig ist, leitete die Klartexte beendete.

Die Begeisterung des Quartetts im Hochstader Kirchhof. Das Gershwin-Quartett und vor allem der Pianist Ioman Kupperschmidt begeisterten das Publikum im Finale mit streifender Klezmermusik, die bis ins letzte Atemzug lebendig und dynamisch war und den Funks übergründete. Die Begeisterung des Quartetts die Zuhörer sogar zum Mitschlagen. So wurde dies im ersten Teil der Veranstaltung. Die Begeisterung der Solist bei der Zugabe „Wenn ich einmal reich war“ aus dem Musical „The Producers“ durch den Mittelteil. Die Begeisterung des Quartetts (Erich Gershwin, Marina Boshova (Violon), Juri Gilbo (Viola) und Kiril Krasnow (Kontrabaß)) und Kiril Krasnow (Kontrabaß) in einer feinen gestimmten und sehr abgestimmten Interpretation von Louis Armstrongs „D-I-ur“ eröffnete den Abend. Die Begeisterung des Quartetts aus Russland stammenden Ioman Kupperschmidt, der ebenfalls als Pianist und Komponist tätig ist, leitete die Klartexte beendete.

Den Bericht finden Sie auch auf der Internet-Seite kirchenkonzerte-hochstadt.de

- Ältere Konzertreihen
 - Konzertreihe 2014
 - Konzertberichte